

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 15/0541</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 14.10.2015</b>
<b>Bearb.:</b>	Lindner, Anne	<b>Tel.:</b> -221	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	604/Frau Anne Lindner -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>05.11.2015</b>	<b>Entscheidung</b>

**Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)  
hier: Vorstellung der Verkehrssimulation sowie der Entwurfsplanung 2. BA**

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung für die Umgestaltung der nördlichen Ulzburger Straße 2. BA (zwischen Rathausallee und „erster/südlicher Meilenstein“) und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

## Sachverhalt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in der Sitzung am 15.05.2014 beschlossen, den ersten/südlichen Meilenstein auszubauen und dass die weiteren Bauabschnitte vor Realisierung dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Entscheidung vorgelegt werden.

In der Zwischenzeit ist der erste Bauabschnitt zwischen Waldstraße und Glashütter Weg (als sogenannter „erster/südlicher Meilenstein“) umgesetzt worden. Die Baustelle wurde zu Anfang Oktober fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben.

Im zweiten Bauabschnitt ist geplant, den sogenannten „Lückenschluss“ zwischen Rathausallee und dem nunmehr fertig gestellten „ersten/südlichen Meilenstein“ auszubauen.

Durch die in den Ausschüssen angestoßene Diskussion wurde eine Verkehrssimulation für die Ulzburger Straße, in dem Bereich zwischen Rathausallee und Harckesheyde, ergänzt um den Bereich des Bebauungsplanes Mühlenweg in Auftrag gegeben, um zu untersuchen, ob für den Knotenpunkt Langenharmer Weg eine Kreisellösung in Betracht kommen könnte.

Diese Verkehrssimulation wird durch das beauftragte Büro LOGOS in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Schon jetzt kann zusammenfassend gesagt werden, dass der im weiteren Verlauf der Sitzung vorgestellte Entwurf aus den Resultaten der Verkehrssimulation heraus und in Anlehnung an den über mehrere Jahre gemeinsam mit den Bürgern erarbeiteten Rahmenplan, erstellt wurde, welcher auch signalsteuerungstechnisch umsetzbar ist.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Der Entwurf sieht folgenden Querschnitt, für den Abschnitt zwischen Rathausallee und „erster/südlicher Meilenstein“ vor:

- einen zwischen der Rathausallee und beidseitig der Fahrbahn verlaufenden Gehweg (grauer Betonstein) von 2,50 m Breite
- einen beidseitig baulich angelegten Radweg (mit roten Radwegsteinen) von 1,60 m Breite
- einen Schutzstreifen von 0,50/0,75 m Breite
- einen Park/Grünstreifen von 2,00 m sowie
- einen Fahrbahnquerschnitt von 6,50 m (Busbegegnungsverkehr).

Ausgehend von der StVO, der ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) und der nicht vorhandenen Benutzungspflicht der Radwege in der Rathausallee sowie Langenharmer Weg, wurden auch die beiden Knotenpunkte Rathausallee/Ulzburger Straße und Langenharmer Weg/Ulzburger Straße mit betrachtet.

Es wurde eine Lösung angestrebt, in der auch die legitim auf der Straße fahrenden Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sicher geführt werden können.

Diese beinhaltet ein direktes Linksabbiegen mit freiem Einordnen mit Radverkehrsführung vor dem Kreuzungsbereich, inklusiver vorgezogener Haltelinie. Für die ungeübten Fahrradfahrer verbleibt die Möglichkeit des indirekten Linksabbiegens über den vorhandenen Radweg.

Die Bushaltestelle an der Rathausallee/Ulzburger Straße wird für den Radverkehr freigegeben, die aus der Rathausallee auf der Straße fahrenden Radfahrer bekommen ein vorgeschaltetes Grün und fahren vor dem Bus durch den Haltestellenbereich. Im Anschluss daran folgt eine Aufleitung auf den baulich abgesetzten Radweg.

Im Bereich der Kreuzung Langenharmer Weg wird der kleine „Westentaschenplatz“ mit einem Sitzbereich und abgestimmter Beleuchtung aufgewertet. Die Bushaltestellen am Knotenpunkt Langenharmer Weg werden zusammengefasst und vor den „Westentaschenplatz“ platziert.

Für den Knotenpunktbereich Ulzburger Straße/Langenharmer Weg wurde eine Lösung erarbeitet, die sich ähnlich wie der Knotenpunktbereich Ulzburger Straße/Rathausallee gestaltet, das heißt die Möglichkeit des direkten Linksabbiegens für die legitim auf der Fahrbahn (Langenharmer Weg) Fahrenden, bei einer gleichzeitig möglichen indirekten Querung für diejenigen, die dieses bevorzugen.

Die Pläne werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

#### **Anlagen:**

Pläne